

# INHALT

## *Ursprünglich zur Publikation freigegebene Gedichte*

*Für die Ausgabe von 1838*

Der Venuswagen . . . . .	5
Klänge aus dem Orient	
Der Barmekiden Untergang . . . . .	9
Bajazeth . . . . .	11
⟨O Nacht! du goldgesticktes Zelt!⟩ . . . . .	13
⟨Wer bist du doch, o Mädchen?⟩ . . . . .	14
Der Fischer . . . . .	15
Der Kaufmann . . . . .	16
Das Kind . . . . .	17
Der Greis . . . . .	18
Sprachübungen	
geplagt . . . . .	19
getreu . . . . .	20
freundlich . . . . .	21
verliebt ⟨Schilt mich nicht, du strenger Meister⟩ . . . . .	22
verliebt ⟨Mutter, löse die Spangen mir!⟩ . . . . .	23
bezaubernd . . . . .	24
verhenkert . . . . .	25
verteufelt . . . . .	26
verflucht . . . . .	27
herrlich . . . . .	28
unaussprechlich . . . . .	29
unbeschreiblich . . . . .	30
unerhört . . . . .	31
Anhang	
Der Gärtner . . . . .	32
herzlich . . . . .	33
Unzählbar . . . . .	34
englisch . . . . .	35

*Für die Ausgabe von 1844*

Die Mutter am Grabe . . . . .	39
Der Spekulant . . . . .	42
Verfehlter französischer Roman . . . . .	46

*Für den von L. Schücking und E. Geibel geplanten  
Musenalmanach für 1845*

Der sterbende General . . . . .	51
Mondesaufgang . . . . .	54
Gemüth . . . . .	56
Sylvesterabend . . . . .	58
Einer wie Viele, und Viele wie Einer . . . . .	60
Der Nachtwandler . . . . .	63

*Für das „Morgenblatt“*

Doppeltgänger . . . . .	67
Der Dichter – Dichters Glück . . . . .	69
Halt fest! . . . . .	71
An einen Freund (Zum zweyten Mahle will ein Wort) (Erste Textstufe des Arbeitsmanuskriptes) . . . . .	73
(An einen Freund) (Zum zweiten Male will ein Wort) (nach dem Druck von L. Schücking 1878) . . . . .	75
An Philippa. Wartensee, den 24. May 44 . . . . .	77

*Für das „Rheinische Jahrbuch“ von 1846*

CARPE DIEM! . . . . .	81
Unter der Linde . . . . .	83

## *Nicht zur Publikation freigegebene Gedichte*

### *Gedichte 1804–1811*

⟨Kom Liebes Hähnchen kom heran⟩ . . . . .	90
⟨Wir fangen schon zu schwitzen an⟩ . . . . .	91
⟨Wie blinkt der Mond so silberhell⟩ . . . . .	92
⟨O Liebe MAMA ich wünsche dir⟩ . . . . .	93
⟨Gewiß ich werde mich bemühn⟩ . . . . .	94
⟨Ein schönes Kind mit zart Gebein⟩ . . . . .	95
⟨Dort kömmt der Sturm auf Flügeln hergeflogen⟩ . . . . .	96
⟨FELITZ die war die gute⟩ . . . . .	97
⟨Ein blümchen ist so wunderschön⟩ . . . . .	98
⟨Freud und Scherz!⟩ . . . . .	99
⟨Still und Herzlich, froh und schmerzlich⟩ . . . . .	100
⟨So viel ich mich bedenke⟩ . . . . .	101
⟨Es war ein Jüngling Wohlgebaut⟩ . . . . .	102
⟨Seht die Freude, seht die Sonne⟩ . . . . .	103
⟨Die Freude des Lebens, ist flüchtig und leicht⟩ . . . . .	104
⟨Ja wenn im Lenze die Sonne⟩ . . . . .	105
⟨Dir schein stets Wonne⟩ . . . . .	106
⟨Freude kom auf allen Wegen⟩ . . . . .	107
⟨Deinen Weg will ich mit Rosen streuen⟩ . . . . .	108
⟨Wie die reinste Silberquelle⟩ . . . . .	109
⟨Es ist keine größere Freude⟩ . . . . .	110
⟨O lieblicher Morgen⟩ . . . . .	111
⟨Rose, Du Königin der Blumen⟩ . . . . .	112
Der erste Selbstmörder . . . . .	113
Trinklied . . . . .	114
⟨Flora ging fröhlich mit Scherzen⟩ . . . . .	115
⟨Ich kenne die Freuden des ländlichen Lebens⟩ . . . . .	116
Der Schwermüthige . . . . .	117
⟨Freund du meines Lebens Leiter⟩ . . . . .	118
⟨Wenn ich o Freund hier im Haine⟩ . . . . .	119
⟨Ich denke dein im trauten Kreis der Freunde⟩ . . . . .	120
⟨Wie sanft das bescheidene Veilchen⟩ . . . . .	121
Lied eines Soldaten in der Ferne . . . . .	122
Der Abend . . . . .	123
⟨Freundlicher Morgen der jedes der Herzen⟩ . . . . .	127
Abendgefühl . . . . .	128

Das Schicksal . . . . .	130
Emma und Edgar . . . . .	133
〈Aus des Herzens vollem Triebe〉 . . . . .	138

*Gedichte 1812—1819*

Die drey Tugenden . . . . .	141
Die Nacht. Frage . . . . .	143
Antwort. Vernunft und Begeistrung . . . . .	145
Die Engel . . . . .	147
Die Sterne. Frage . . . . .	149
〈Und er fühlt die rettend frohe Nähe〉 . . . . .	151
Die drey Stunden im Reich der Todten. Ballade . . . . .	152
〈Du wanderst fort, und manche theure Stunde〉 . . . . .	156
An Sophie . . . . .	157
Eduard . . . . .	158
Das befreyte Deutschland . . . . .	160
An einen Freund 〈Umsäuselt von des Frühdufts süßen Lüften〉	165
Der Dichter . . . . .	167
Der Philosoph . . . . .	169
Unruhe . . . . .	171
An die Ungetreue . . . . .	173
Rosamunde . . . . .	174
Herr Witte, nach dem traurigen Abschied von	
Mamsell Wernekink . . . . .	176
Zwey Silben . . . . .	178
〈Die ihr sie kennt des Lebens Freuden〉 . . . . .	180
Brockenhaus . . . . .	182

*Gedichte 1820—1848*

〈Wie sind meine Finger so grün〉 . . . . .	185
〈Als ich ein Knabe sorglos unbewußt〉 . . . . .	186
An Malchen . . . . .	187
〈Gern möcht' ich Dir wünschen heut〉 . . . . .	188
〈Nimm, lieber Bruder, was an diesem Tag〉 . . . . .	189
Entzauberung . . . . .	190

⟨Am grünen Hang ein Pilger steht⟩ . . . . .	191
Bei dem ersten Steinlegen in Hellersen. Den 20 <sup>ten</sup> May. 1837. . . . .	193
VIVAT! VIVAT! VIVAT CASPAR! und abermahls VIVAT! . . . . .	197
⟨Bin ich zu spät gekommen⟩ . . . . .	199
Das einzige Kind . . . . .	200
Mein Steckenpferd oder Uhren . . . . .	201
⟨So gern hätt' ich ein schönes Lied gemacht⟩ . . . . .	203
⟨So muß ich in die Ferne rufen⟩ . . . . .	204
An Elise. Zum Geburtstage am 7 <sup>ten</sup> März 1845 . . . . .	205
⟨Du, der ein Blatt von dieser schwachen Hand⟩ . . . . .	206
⟨Und ob der Mayen stürmen will⟩ . . . . .	207
⟨Das Wort⟩ (Fassung vom 9. Mai 1845) . . . . .	208
Das Wort (Fassung vom 1. Juni 1846) . . . . .	210
⟨Ach, meine Gaben sind gar geringe⟩ . . . . .	212
An Elise in der Ferne. Mit meinem Daguerrotyp . . . . .	213
An LOUISE, am 9ten April. Ghasele . . . . .	214
⟨Im Keim des Daseyns, den die Phantasie⟩ . . . . .	215
⟨Auf hohem Felsen lieg ich hier⟩ . . . . .	218
⟨Als diese Lieder ich vereint⟩ . . . . .	219
⟨Grad' heute, wo ich gar zu gern⟩ . . . . .	220

### Sonstiges

⟨ELISE sieh, es schimmert rings die Luft⟩ . . . . .	223
⟨Rose der Huld⟩ . . . . .	224
⟨Du hast nicht Begriff von allen dem Jammer⟩ . . . . .	225
⟨So viel ich in Ihrer Brille seh⟩ . . . . .	227
⟨Mit Geschenken. An ***⟩ . . . . .	228
An meine geliebte P. (verschollen) . . . . .	231

### Kinderverse

⟨Für Joseph von Laßberg zum 19. März 1842⟩	
⟨Bin noch ein kleines Kind⟩ . . . . .	232
⟨Die kleine Gundel kommt auch daher⟩ . . . . .	232
⟨Für Joseph von Laßberg zum 19. März 1844⟩	
⟨Wärm dir, wärm deine liebe Hand!⟩ . . . . .	233
⟨Auch ich bin mit meiner Gabe hier⟩ . . . . .	233
⟨Für Jenny von Laßberg⟩	
⟨Blumen, Blumen immer nur!⟩ . . . . .	234

⟨Ich bin die rothe, und sie ist die blaue⟩ . . . . .	234
Weitere, in anderen Bänden dieser Ausgabe gedruckte Albumverse	235

## *Zweifelhaftes und Unechtes*

### *Zweifelhaftes*

⟨Ein Rätsel sei mein Wunsch zu deinem Feste⟩ . . . . .	241
⟨Im ew'gen Raume⟩ . . . . .	242
⟨Geliebte, wenn mein Geist geschieden⟩ . . . . .	242

### *Unechtes*

<i>Verzeichnis der Droste heute abgesprochener Gedichte</i> . . . . .	245
---	-----

## *Übersetzungsübungen*

### *Aus dem Lateinischen*

<i>Publius Vergilius Maro: Bucolica (Ekloge 1–6, 77)</i> . . . . .	250
<i>Des Publius VIRGILIUS MARO BUCOLICA</i> . . . . .	251

### *Aus dem Französischen*

<i>Rose d'amour</i> . . . . .	294
<i>Rosen so bleich</i> . . . . .	295

### *Aus dem Niederdeutschen*

⟨Was schau'n uns die Sternchen so freundlich an⟩ . . . . .	300
<i>Wilhelm Junkmann: (Wat kikt us de Stärnkes so fröndlīk an)</i> .	301
⟨Nun scheint die Sonne so hell und so klar⟩ . . . . .	302
<i>Wilhelm Junkmann: (Nu schint de Sunne so hell un so klaor)</i> .	303

### *Aus dem Mittelhochdeutschen*

<i>Konrad von Würzburg: Heinrich von Kempten (v. 1–68)</i> . . . . .	308
<i>⟨Ein Kaiser Otto war genannt⟩</i> . . . . .	309
<i>Verzeichnis der Gedichtanfänge (HKA II)</i> . . . . .	312
<i>Verzeichnis aller Gedichttitel und -anfänge der HKA</i> . . . . .	317